

## C. S. Beck'sche Verlagsbuchhandlung Oskar Beck in München.

[10203]

München, 28. Februar 1895.

Folgende Neuigkeiten und neue Auflagen gehen ihrer Vollendung entgegen:

**Engelhardt, Wilhelm**, Professor und Religionslehrer am Wilhelmsgymnasium in München: **Unsere deutsche Bibel**. Eine kurze Darstellung der Geschichte der Bibelrevision nebst einer Zusammenstellung der wichtigsten Änderungen. Zum Gebrauch in Schule und Haus. 4<sup>3/4</sup> Bogen. Kl. 8°. Geh. 50 *h*.

Das vorliegende Schriftchen, das sich die Aufgabe setzt, von dem Werk der Bibelrevision richtige Vorstellungen zu verbreiten und ungegründete Vorurteile abzuwehren, ist zur weitesten Verbreitung in den Kreisen der Geistlichen, Lehrer und kirchlich gesinnten Laien geeignet.

**Kommentar, kurzgefaßter**, zu den heiligen Schriften Alten und Neuen Testaments herausgegeben von den Professoren Straß und Böckler. B. **Neues Testament, Vierte Abteilung, erste Hälfte**. Zweite größtenteils völlig neubearbeitete Auflage. Die Briefe Pauli aus seiner ersten römischen Gefangenschaft (an die Epheser, Kolosser, an Philemon und an die Philipper) ausgelegt von Lic. theol. **Gustav Wohlenberg**, Pastor an der Alten Kirche zu Bellworn (Schleswig), ferner die Briefe des Jakobus, Petrus und Judas, ausgelegt von D. **Karl Burger**, Oberkonsistorialrat in München, und die Briefe des Johannes, ausgelegt von D. **Ernst Ch. Luthardt**, ord. Professor der Theologie in Leipzig. Ca. 18 Bogen. Lex.-8°. Geh. 4 *h* 50 *h*.

Diese Abteilung ist in der neuen Auflage größtenteils ganz neu geworden; die Briefe aus der Gefangenschaft (Eph., Kol., Philem., Phil.) hatte in der ersten Auflage Prof. Schnedermann bearbeitet, nun bietet P. Lic. theol. Wohlenberg eine völlig neue Bearbeitung; auch die Briefe Jakobi und Petri von Burger sind einer wesentlichen Umarbeitung unterzogen worden. Die Ansichtsversendung dieser Abteilung wird sich daher lohnen.

**Kühnemann, Dr. Ernst**, Privatdozent an der Universität Marburg: **Kants und Schillers Begründung der Ästhetik**. Ein Beitrag zur deutschen Geistesgeschichte. Ca. 12 Bogen. 8°. Geh. 4 *h*.

Es ist bekannt, in welchem Maße die Ideen, mittelst deren Kant die Ästhetik auf neue Grundlagen gestellt hat, die befruchtende Kraft von Schillers Dichtungen wurden. Durch diese Dichtungen ist Kants Begründung der Ästhetik ein unverlierbarer Bestandteil deutschen Denkens und Fühlens geworden. So darf es als ein Interesse des deutschen Geisteslebens bezeichnet werden, wenn die Kant-Schiller'sche Ästhetik immer und immer wieder zum Gegenstand neuer Untersuchung gemacht wird. Das vorliegende Buch Ernst Kühnemanns, das sich zunächst an die wissenschaftlichen Kreise wendet, darf auf Beachtung aller rechnen, die an der Entwicklung des Schiller'schen Dichtergenies ein tieferes Interesse nehmen. Wollen Sie daher die Schrift nicht nur den Philosophen und Litterarhistorikern von Fach, sondern auch den Lehrern an höheren Unterrichtsanstalten, zu deren Aufgaben die Interpretation der Schiller'schen Geisteswerke gehört, vorlegen.

**Maas, Dr. Ernst**, ord. Professor der klassischen Altertumswissenschaft an der Universität Greifswald: **Orpheus**. Untersuchungen zur griechischen, römischen und altchristlichen Jenseitsdichtung und Religion. Ca. 18 Bogen. Gr. 8°. Geh. ca. 7 *h*.

Inhalt: I. Athen und die orphische Religion. — II. Orpheus ein griechischer Gott. — III. Orpheus in der Unterwelt: ein alexandrinisches Gedicht aus den Resten hergestellt. — IV. Die Niederfahrt der Vibia (mit 2 Abbildungen). — V. Aus griechischen und altchristlichen Apokalypsen.

Das vorliegende Werk stellt sich zur Aufgabe den bisher wenig beachteten Beziehungen zwischen der altchristlichen Religion und dem als nationalhellenisch erwiesenen orphischen Kulte nachzugehen und verwertet zu diesem Zweck die Denkmäler der antiken Litteratur, der Inschriften und der archäologischen Monumente erstmalig in umfassender Weise. In den Kreisen der Archäologen und klassischen Philologen ebensowohl wie bei wissenschaftlichen Theologen werden diese fruchtbaren Untersuchungen, die der Verfasser überdies in formvollendeter Darstellung darbietet, Aufsehen erregen und viel gelesen werden.

**Schulthess' Europäischer Geschichtskalender**. Neue Folge. **Rehnter Jahrgang 1894** (der ganzen Reihe XXXV. Band). Herausgegeben von **Hans Delbrück** und **Oskar Roloff**. Ca. 25 Bogen. Geh. 8 *h*.

Von Schulthess' Geschichtskalender erscheint hiermit der 35. Band. Diese lange Dauer des Erscheinens ist der beste Beweis für die Brauchbarkeit dieses zeitgeschichtlichen Hand- und Nachschlagebuches, das keiner öffentlichen Bibliothek, keinem Parlamentarier, überhaupt keinem politisch thätigen Zeitgenossen, keiner größeren Zeitungsredaktion, keinem Vertreter der neueren Geschichte an Universitäten zc. entbehrlich ist. Auch die oberen Verwaltungsbehörden (Ministerien und Regierungen), die Handelskammern, die größeren Bankinstitute und Industriellen, die öffentlichen Leseanstalten sind Abnehmer oder lassen sich als solche heranziehen. Wir liefern die Bände I—XXXIV neueintretenden Abonnenten zum Preise von nur 114 *h*, was wir im Auge zu behalten bitten.

Wir erbitten für die vorstehenden Neuigkeiten Ihre freundliche Verwendung und begrüßen Sie  
hochachtungsvoll und ergebenst

C. S. Beck'sche Verlagsbuchhandlung  
Oskar Beck.